



STADT BECKUM

Niederschrift

**über die öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Schul-,
Kultur- und Sportausschusses**

**im Ständesaal des Ständehauses, Weststraße 57, 59269
Beckum
am 11.09.2007**

Hinweis: Die Niederschrift ist im Bürgerinformationssystem auf den öffentlichen Teil beschränkt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
2. Niederschrift über die Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses am 08.05.2007 - öffentlicher Teil -
3. Bericht der Verwaltung
4. Die Zukunft der Käthe-Kollwitz-Schule, städtische Gemeinschaftshauptschule in Neubeckum aus der Sicht der Schulleitung - Stellungnahme der Konrektorin Frau Gehrke
5. Vorstellung der vorgesehenen Bauprojekte im Stadttheater durch die Kulturinitiative Filou
6. Aufhebung der Schulbezirke und Festlegung der Zügigkeit der Schulen nach § 46 Schulgesetz
Vorlage: 0682/2007
7. Landesprogramm "Kein Kind ohne Mahlzeit" -
Entscheidung der Stadt Beckum über die Teilnahme
Anträge der CDU-Fraktion vom 19.08.2007 und der SPD-Fraktion vom 21.08.2007
Vorlage: 0680/2007
8. Mittagsverpflegung in Schulen hier: Einrichtung einer Mensa im Fahrradkeller des Albertus-Magnus-Gymnasiums
9. Errichtung einer vereinseigenen Halle auf den Tennisplätzen 5 und 6 der Tennisanlage im Jahnstadion durch den Tennis-Club Beckum e. V.
Vorlage: 0681/2007
10. Anfragen

Anwesenheitsliste:

Anwesend:

Vorsitz

Herr Karsten Koch

CDU-Fraktion

Herr Rudolf Goriss

Frau Dagmar Halbach-Thien

Frau Barbara Heckmann

Vertretung für Frau Annette Twenhöven-
Ruhmann

Herr Helmut Wittek

CDU-Sachkundige Bürger

Herr Michael Meinke

Frau Karin Rumpenhorst

SPD-Fraktion

Frau Sigrid Himmel

bis 18.20 Uhr

SPD-Sachkundige Bürger

Herr Albert Groh

Herr Heinz Wewer

Vertretung für Herrn Werner Huckebrink

FWG-Fraktion

Frau Ulrike Rehbock

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Angelika Grüttner-Lütke

FDP-Sachkundige Bürger

Herr Ulrich Hanke

Vertreter des Sportsportverbandes

Herr Manfred Wewer

Beratende Mitglieder

Herr Norbert Gehrke

Herr Johannes Mecking

bis 18.20 Uhr

Frau Maria Rüger

Herr Dr. Norbert Westerhoff

bis 18.20 Uhr

Verwaltung

Frau Hildegard Bogatz

Frau Mechthild Cappenberg

Herr Ralf Firzlaff

Herr Heinrich Stiller

Nicht anwesend:

Sachverständige Bürger in Denkmalangelegenheiten

Frau Maria Hagedorn
Herr Winfried Pieper

Beratende Mitglieder

Frau Heike Drube

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:50 Uhr

Protokoll:

Die Sitzungsleitung eröffnete die Sitzung und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde Herr Johannes Mecking als neues Ausschussmitglied für den ausgeschiedenen Herrn Pfarrer Suren durch den Vorsitzenden Herrn Koch verpflichtet.

Öffentlicher Teil

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Es wurden keine Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt.

2. Niederschrift über die Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses am 08.05.2007 - öffentlicher Teil -

Es wurden keine Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses am 08.05.2007 – öffentlicher Teil - erhoben.

3. Bericht der Verwaltung

Kino-Mobil-Projekt in Beckum

Wie im Ausschuss bereits berichtet, hat sich das Land NRW aus der finanziellen Förderung des Projektes aus Mitteln der regionalen Kulturförderung zurückgezogen. Die Filmwerkstatt Münster bietet nunmehr Kommunen ohne Kino ihre Unterstützung zur Weiterentwicklung von filmkulturellen Projekten an. Die Filmwerkstatt übernimmt dabei lediglich eine Beratungs- und Verleihfunktion. Die technischen Voraussetzungen und die Abwicklung der Filmvorführungen wären durch die Stadt Beckum bzw. durch Dritte zum Beispiel den Verein Kulturinitiative Filou sicherzustellen.

Unter diesen Voraussetzungen ist zurzeit ein solches Kinoprojekt in Beckum nicht zu verwirklichen. Die Entwicklungen zu dieser Thematik werden weiterhin beobachtet und bei verändertem Sachstand erneut aufgegriffen.

Wohnmobilstellplätze

Auf der Grundlage des Konzeptes „Reisemobil-Stellplätze im Kreis Warendorf“ plant die Stadt Beckum auf dem Hallenbad-Parkplatz 3 Reisemobil-Stellplätze einzurichten.

Die Initiative hierzu ging im Jahr 2004 vom damaligen Schul-Sport- und Kulturamt aus, zwischendurch wurde dieses Anliegen im Amt für Stadtentwicklung weiterverfolgt, seit September 2006 ist der Fachdienst Presse und Kultur wieder mit der Umsetzung dieser Idee betraut.

Da sich alle Kommunen des Kreises Warendorf an diesem Projekt beteiligen wollen, wird die Caravan Firma LMC in Sassenberg eine kostengünstige Sammelbestellung von Ver- und Entsorgungssäulen ausschreiben.

Die Touristische Arbeitsgemeinschaft (TAG) des Kreises wird jede Stellplatzanlage (max. 3 Stellplätze) mit 5.000 EUR bezuschussen.

Die Baugenehmigung zum Bauantrag zum vereinfachten Genehmigungsverfahren für die Einrichtung der Stellplätze wird in Kürze erteilt. Sobald diese vorliegt, kann mit vorbereitenden Erdarbeiten begonnen werden. Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 EUR für die Einrichtung der Stellplätze stehen im Jahr 2007 zur Verfügung.

Auswärtige Kulturveranstaltungen

Die Angebote für auswärtige Kulturveranstaltungen erweitern in geeigneter Weise das städtische Kulturangebot.

Die hohe Akzeptanz dieser Angebote wird durch die in der Regel gute Nachfrage bestätigt. Eine Liste der im Jahr 2007 durchgeführten Kulturveranstaltungen wird als Anlage beigefügt.

Landesprogramm Schule und Kultur

Mit dem Landesprogramm Schule und Kultur werden Projekte an Schulen mit dem Ziel gefördert, die künstlerisch-kulturelle Bildung zu stärken. Hierzu stellt das Land NRW im Schuljahr 2007/08 insgesamt 2,5 Millionen EUR zur Verfügung.

Drei Schulen der Stadt Beckum haben Projektanträge gestellt. Die Städtische Realschule (Kunst am Bau II), die Ketteler Hauptschule (Die vier Elemente - Malerei) und die Antoniusschule (Theaterprojekt Mamma Mia).

Die Jury für den Kreis Warendorf hat das Projekt der Antoniusschule zur Förderung ausgewählt. Die Antoniusschule erhält insgesamt 2.200 EUR.

Münsterlandfestival – Konzerte Part 3

In der Zeit vom 31.08. bis 19.10.2007 findet in der Kulturregion Münsterland das Münsterlandfestival „Part 3“ mit Beiträgen aus Weltmusik, Jazz und Klassik, Bildender Kunst, Literatur und Film statt.

In der Stadt Beckum finden im Rahmen des Festivals drei Konzerte statt:

Donnerstag, 27.09.2007 Patrick O´Byrne, Piano; Une Soerée dans Grenade

Donnerstag, 04.10.2007 Hirba Buena, deutschsprachiges Duo, klassische Gitarre und Jazzstimme

Die Veranstaltungen finden jeweils im Alten Pfarrhaus Vellern statt.

Bereits am 9. September hat in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum Altes E-Werk und der Regionalverkehr Münsterland ein Rock-Pop-Konzert auf dem Osttorparkplatz stattgefunden.

Die Stadt Beckum unterstützt die örtlichen Veranstaltungen des Festivals ausschließlich organisatorisch (Werbung, Räumlichkeiten, Vorverkauf, Abendkasse). Das Festival wird finanziell vom Land NRW, von der LWL-Kultur-Stiftung, den Kreisen des Münsterlandes und anderen gefördert.

Übernahme Aufgaben der Städtepartnerschaft

Ab dem 1. Oktober 2007 werden die Aufgaben der Städtepartnerschaften organisatorisch dem Fachbereich Bildung und Freizeit zugeordnet. Frau Dieckmann (Fachdienst Schule und Sport) und Frau Trampe (Fachdienst Presse und Kultur) werden dieses Aufgabengebiet mit zunächst insgesamt zehn Stunden übernehmen. Zusätzlich ist Herr Haselhorst durch seine Tätigkeit als Geschäftsführer des Vereins zur Förderung der Partnerstadt zwischen dem Seebad Heringsdorf, der Stadt Grodków und der Stadt Beckum in diesen Aufgabenbereich eingebunden.

Büchereijubiläum – Programm

Aus Anlass des 150 jährigen Bestehens der heutigen Öffentlichen Bücherei Beckum findet in der Zeit vom 26.10.2007 bis 4.11.2007 eine Festwoche in den Räumlichkeiten der Bücherei statt. Zu dieser Festwoche sind alle Interessierten eingeladen. Das Festprogramm wurde an die Ausschussmitglieder verteilt. Es wird eine Festschrift herausgegeben.

Veranstaltungsübersicht Kultureinrichtungen, Flyer Dortmund

Die Spielplanübersicht für die angebotenen Veranstaltungen im Theater und im Konzerthaus Dortmund wurde an die Ausschussmitglieder verteilt.

Sachstand Schulschließung

Die Bezirksregierung Münster hat mit Schreiben vom 25. Juli 2007 den Beschluss des Rates der Stadt Beckum vom 15. Mai 2007 zur auslaufenden Auflösung der Ketteler-Grundschule und der Antoniusschule beginnend mit dem Schuljahr 2008/09 genehmigt.

Mit Beschluss des Rates vom 21. August 2007 wurde für die Umsetzung des Auflösungsbeschlusses die sofortige Vollziehung angeordnet. Die sofortige Vollziehung verhindert, dass Rechtsbehelfe (Widerspruch und Anfechtungsklage) gegen den Beschluss aufschiebende Wirkung entfalten. Da die Anmeldungen für die Grundschulen bereits im Herbst 2007 (bis spätestens 15. November 2007) erfolgen müssen, wird durch die Anordnung der sofortigen Vollziehung für die betroffenen Eltern und die Stadt Beckum Rechts- und Planungssicherheit geschaffen.

Der Beschluss des Rates vom 15. Mai 2007 zur Auflösung der Ketteler-Grundschule und der Antoniusschule sowie der Beschluss über die Anordnung der sofortigen Vollziehung vom 21. August 2007 wurden am 30. August 2007 öffentlich bekannt gemacht. Die Widerspruchsfrist endet somit Ende September.

Offene Ganztagschule im Primarbereich

Seit der Einrichtung der ersten Offenen Ganztagsgrundsschulen in der Stadt Beckum im Schuljahr 2005/06 ist ihre Zahl und das Angebot an Betreuungsgruppen aufgrund wachsender Nachfrage stetig gestiegen.

Im Schuljahr 2005/06 wurden zunächst die Paul-Gerhardt-Schule (2 Gruppen), Sonnenschule und Roncalli-Schule (je eine Gruppe) in Offene Ganztagschulen umgewandelt. Es folgten im Schuljahr 2006/07 die Martinschule (1 Gruppe) und im Schuljahr 2007/08 die Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule (2 Gruppen). Die Paul-Gerhardt-Schule, die Sonnenschule und die Roncalli-Schule wurden inzwischen um je eine Betreuungsgruppe erweitert.

Im laufenden Schuljahr nehmen insgesamt 260 Kinder in 10 Betreuungsgruppen das Angebot der Offenen Ganztagschule wahr.

Das Land NRW hat die Errichtung der Offenen Ganztagschulen durch das Investitionsprogramm des Bundes „Zukunft Bildung und Betreuung“ finanziell gefördert. Für den Ausbau und die Ersteinrichtung erhielt die Stadt Beckum im Jahr 2005 eine Mittelbewilligung von insgesamt 460.000 EUR, im Jahr 2006 in Höhe von 125.240 EUR.

Für die Erweiterung des Ganztagschulangebotes im Jahr 2007/08 wurde der Stadt Beckum auf ihren Antrag vom 26.01.2007 eine Zuwendung von 311.031 EUR bewilligt. Dies entsprach nicht der beantragten Zuwendung in Höhe von 444.330 EUR. Aufgrund der großen Nachfrage wurde die Zuwendung für Anträge, die der Bezirksregierung Münster bis zum 31.01.2007 vorlagen, auf 70 % der bisherigen Förderung gekürzt.

Nach dem 31.01.2007 gestellte Förderanträge blieben mit Ausnahmen unberücksichtigt.

Trotz der Kürzung der Fördermittel werden die dem Förderantrag zugrunde liegenden Maßnahmen in vollem Umfang durchgeführt

Sachstand Rolandschule

Über den Fortbestand der Rolandschule gibt es zurzeit keine neuen Erkenntnisse. Die Bezirksregierung Münster weist aufgrund der zurückgehenden Schülerzahl deutlich auf eine Gefährdung dieses Schulstandortes hin, hat aber eine Entscheidung zunächst aufgeschoben. Es soll der Anmeldetermin Mitte Oktober 2007 abgewartet werden.

Im ehemaligen Schulbezirk der Rolandschule werden zum Schuljahr 2008/09 insgesamt 12 Kinder schulpflichtig. Für einen Erhalt der Rolandschule wäre es daher wichtig, darüber hinaus weitere Kinder für die Einschulung zu gewinnen. Hierfür setzt sich der Verein „Wir für Roland“ ein.

Der geplante Schulverbund mit der Roncalli-Schule könnte aufgrund der nicht gesicherten Zweizügigkeit der Roncalli-Schule ebenfalls fraglich sein.

Sprachstandsfeststellung

Im Frühjahr 2007 wurden erstmalig alle Kinder die zum Schuljahr 2009/10 schulpflichtig werden, in einem aufwendigen Verfahren auf ihre Sprachkenntnisse und Sprachfertigkeiten hin überprüft. Ziel dieser Sprachstandsfeststellung ist es, frühzeitig vor der Einschulung mögliche Defizite zu erkennen und entsprechende Fördermaßnahmen einzuleiten.

In der Stadt Beckum nahmen insgesamt 388 Kinder an dem Sprachtest teil. Im Rahmen eines zweistufigen Verfahrens zunächst in Gruppen zu je vier Kindern und bei Bedarf in Einzelgesprächen wurden die Sprachtests durchgeführt. Die an diesem Verfahren beteiligten Lehrkräfte und Erzieherinnen wurden auf diese Aufgabe durch spezielle Schulungen vorbereitet.

Von den 388 Kindern wurde bei insgesamt 43 Kindern ein Sprachdefizit und somit ein Förderbedarf festgestellt. Hierbei handelt es sich überwiegend um Kinder mit Migrationshintergrund.

Die Quote der Kinder mit Förderbedarf in der Stadt Beckum liegt mit 11 % erheblich unter der vom Land NRW angenommenen Quote von 25 %.

Die Sprachfördermaßnahmen werden von den Trägern der Kindertageseinrichtungen in eigener Verantwortung durchgeführt. Der Träger erhält hierfür vom Land NRW pro Kind einen Betrag von 340 EUR je Kindergartenjahr bis zum Schuleintritt.

Flutlichtanlagen in den Sportanlagen

Aus Gründen der Verkehrssicherheit wurden in den Jahren 2006 und 2007 elektrotechnische Prüfungen sowie Standsicherheitsprüfungen der Flutlichtanlagen auf den städtischen Sportanlagen durchgeführt. Bei den Prüfungen wurden Mängel an allen Flutlichtanlagen festgestellt, die zum Teil zur Stilllegung der Anlagen führten. Die Flutlichtmaste am Rasenplatz des Sportplatzes Vellern müssen erneuert werden.

Um den Spielbetrieb auf den Sportanlagen sicher zu stellen, wurde kurzfristig mit der Durchführung der notwendigen Reparaturarbeiten begonnen.

Interkommunale Zusammenarbeit - Gerätenutzung

Um eine ordnungsgemäße Pflege der Außensportanlagen durchführen zu können, ist der Einsatz von Spezial-Pflegemaschinen erforderlich. Für die Pflege der Rasenplätze stehen geeignete Geräte zur Verfügung. Eine Spezialmaschine für Pflege der Kunstrasenplätze der Stadt Beckum steht nicht zur Verfügung.

Mit den Kommunalbetrieben Soest wurde nun eine Zusammenarbeit vereinbart. Die Stadt Beckum wird auf drei Rasenplätzen der Stadt Soest eine Tiefenlockerung durchführen und den Besanden zum anschließenden Besanden zur Verfügung stellen. Im Gegenzug werden die Kommunalbetriebe Soest die drei Kunstrasenplätze mit einem Kunstrasenreiniger pflegen.

Der Personal- und Zeitaufwand für die Pflege eines Kunstrasenplatzes und eines Rasenplatzes mit jeweils etwa einem Tag pro Platz ist nahezu identisch. Auf eine monetäre Verrechnung der jeweiligen Leistungen wird daher einvernehmlich verzichtet. Mit dieser Aktion werden die bereits seit 2006 mit Nachbargemeinden gepflegten Kooperationen fortgesetzt.

Tag des offenen Denkmals

Am Wochenende 8./9. September 2007 fand zum 15. Mal der Tag des offenen Denkmals, diesmal zum Thema „Orte der Einkehr und des Gebets – Historische Sakralbauten“, statt.

In den in Beckum unter Denkmalschutz stehenden Kirchen und Kapellen wurden Führungen angeboten und kleine Konzerte gegeben. Eine Fahrradtour zu verschiedenen Kapellen, Bildstöcken und Wegkreuzen rundete das Angebot ab. Das Angebot verzeichnete eine gute Resonanz.

Hinweisschild auf Prudentiaschrein

Der Museumsverein und die Bauknechte planen in einer gemeinsamen Aktion ein Hinweisschild an der Autobahn zu finanzieren (Kosten etwa 6.000 EUR). Mit diesem Hinweisschild soll auf den Prudentiaschrein als herausragender Goldschrein Westfalens hingewiesen werden. Vergleichbare Hinweisschilder gibt es zum Beispiel für den Glaselefanten im Maxipark der Stadt Hamm und die Altstadt Rheda-Wiedenbrück.

Der Museumsverein und die Bauknechte werden dieses Projekt in ihren jeweiligen Gremien beraten. Der Antrag zur Aufstellung des Hinweisschildes wäre durch die Stadt Beckum beim Landesbetrieb Straßenbau zu stellen.

4. Die Zukunft der Käthe-Kollwitz-Schule, städtische Gemeinschaftshauptschule in Neubeckum aus der Sicht der Schulleitung - Stellungnahme der Konrektorin Frau Gehrke

Der Vorsitzende Herr Koch begrüßte die stellvertretende Leiterin der Käthe-Kollwitz-Schule Neubeckum, die zur Zukunft der Schule Stellung nahm.

An der Käthe-Kollwitz-Schule werden im Schuljahr 2007/08 insgesamt 225 Schülerinnen und Schüler in 12 Klassen unterrichtet. Der Jahrgang fünf wird einzügig geführt, die weiteren Jahrgänge zwei- und dreizügig. Die Zahlen der zum Schuljahr 2008/09 auf die weiterführenden Schulen wechselnden Grundschüler lassen in diesem Schuljahr noch einmal höhere Anmeldezahlen erwarten. Mittelfristig werden die Schülerzahlen jedoch deutlich zurückgehen.

Frau Gehrke sprach sich aus pädagogischer Sicht für den Erhalt der Käthe-Kollwitz-Schule aus. Die Hauptschule besuchen auch Schülerinnen und Schüler aus sozial benachteiligten Familien. Für diese Schülerinnen und Schüler ist das Lernen in kleinen Lerngruppen wichtig und Voraussetzung für eine notwendige individuelle Förderung und soziales Lernen.

Als kleine Stadtteilschule wäre die Weiterführung der Käthe-Kollwitz-Schule aus Sicht der Schule auch einzügig wünschenswert. Die Schule verfügt über ein gutes Raumangebot und eine gute Ausstattung. Durch die Umwandlung in eine Ganztagschule könnte möglicherweise der Schülerrückgang gebremst werden. Die Schulpolitik der Landes NRW verfolge wieder verstärkt das Ziel, gerade kleine Stadtteilschulen zu stärken. Die Käthe-Kollwitz-Schule solle daher nicht ohne Not aufgegeben werden.

Auf Anfrage teilte Frau Gehrke mit, dass auch in der Bildung einer Dependence zur Ketteler-Hauptschule eine denkbare Lösung für den Erhalt der Käthe-Kollwitz-Schule gesehen werde. Dabei müssten alle Möglichkeiten für ein ausreichendes Schulangebot ausgeschöpft werden. Eine ausreichende Differenzierung und der Abschluss aller Bildungsabschlüsse (Typ A und B) an einer dauerhaft einzügigen Hauptschule wäre sicher schwierig.

5. Vorstellung der vorgesehenen Bauprojekte im Stadttheater durch die Kulturinitiative Filou

Der Vorsitzende Herr Koch begrüßte Frau Broschk und Herrn Zumbült, die im Folgenden über die geplanten Umbaumaßnahmen im Stadttheater Filou berichteten.

Zwei Maßnahmen stehen im Stadttheater Filou an.

Zum einen ist die veraltete und laute Heizungs- und Belüftungsanlage zu erneuern. Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich auf etwa 144.000 EUR. Durch einen Zuschuss der Stadt Beckum (50.000 EUR), Firmenspenden (57.100 EUR) und andere Spenden sowie eingeplante Eigenleistungen (5.000 EUR) können die Kosten bislang bis auf einen Betrag von rund 21.000 EUR gedeckt werden.

Weiterhin steht der Umbau des kleinen Theatersaals an. Dieser soll in einen Multifunktionsraum umgewandelt werden. Die NRW-Stiftung beteiligt sich an den Ausgaben in Höhe von insgesamt etwa 98.000 EUR mit einem Betrag von 80.000 EUR. Abzüglich möglicher Eigenleistungen verbleibt für diese Maßnahme ein noch offener Betrag von rund 10.000 EUR.

Um die noch ungedeckten Kosten zu decken, müssten noch weitere Spenden gesammelt werden. In diesem Zusammenhang machte Herr Zumbült auf die Aktion Sesselverkauf aufmerksam. Bei dieser Aktion handelt es sich um ein Sponsoring, bei der die im großen Saal vorhandenen Sessel symbolisch für einen Preis von jeweils mindestens 150 EUR verkauft werden.

Frau Heckmann bat darum, beim Umbau des kleinen Saals auch behindertengerechte Aspekte zu berücksichtigen.

Frau Halbach-Thien erkundigte sich, ob es denkmalrechtliche Probleme bei der Umsetzung der Maßnahmen zu beachten gebe.

Der Hinweis auf die behindertengerechte Planung wurde seitens der Vertreter von Filou dankbar aufgenommen. Außerdem wurde erklärt, dass denkmalrechtliche Aspekte bei den Planungen berücksichtigt werden. Dies wurde durch Herrn Firzlaff bestätigt.

Herr Groh erkundigte sich, wie Kostenermittlung für die geplanten Maßnahmen erfolgt sei. Herr Zumbült erläuterte, dass die Kostenermittlung durch Architekten durchgeführt worden seien, die Mitglieder im Verein Kulturinitiative Filou sind und mit großem Engagement den Verein unterstützen. Weitere Angebote liegen nicht vor. Den Kalkulationen liegen seiner Einschätzung nach fundierte und verlässliche Kostenschätzungen zugrunde.

**6. Aufhebung der Schulbezirke und Festlegung der Zügigkeit der Schulen nach § 46 Schulgesetz
Vorlage: 0682/2007**

Wegen der besonderen Bedeutung der Zügigkeit als Steuerungsinstrument für die Kommune wird auf Anregung des Ausschussmitgliedes Herrn Hanke über die Bestätigung der derzeitigen maximalen Zügigkeit an den Grundschulen der Stadt Beckum eine Beschlussempfehlung für den Rat der Stadt Beckum gefasst.

Beschlussvorschlag:

Die nachfolgende derzeitige maximale Zügigkeit an den Grundschulen der Stadt Beckum wird bestätigt.

Schule	Unterrichts- u. Mehrzweckräume (MZR)	OGS	max. Zügigkeit	nicht gedeckter Raumbedarf
Eichendorffschule	10	-	2	-
(Ketteler-Grundschule *)	10	-	(2)	-
Martinschule	14	124 qm + Hausmeisterhaus	3	1 MZR
Paul-Gerhardt-Schule	9	312 qm + Hausmeisterhaus	2	1 MZR
Sonnenschule	13	212 qm	3	2 MZR
Fr. v. Bodelschwingh-Schule	15	154 qm + 4 Gruppenräume	3	-
Roncallischule	9	160 qm + Aula	2	1 MZR
Rolandschule	6	-	1	-
Kardinal-v.-Galen-Schule	5	-	1	-

*Die Ketteler-Grundschule wurde lediglich nachrichtlich aufgenommen. Eine Schulanmeldung zum Schuljahr 2008/2009 findet hier nicht mehr statt.

Abstimmungsergebnis:

Beratung erfolgt Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

**7. Landesprogramm "Kein Kind ohne Mahlzeit" -
Entscheidung der Stadt Beckum über die Teilnahme
Anträge der CDU-Fraktion vom 19.08.2007 und der SPD-Fraktion vom
21.08.2007
Vorlage: 0680/2007**

Frau Cappenberg erläuterte, dass zurzeit Kinder am Mittagessen in der Offenen Ganztagschule aus Kostengründen nicht teilnehmen. Darüber hinaus gibt es Familien, die die Kosten für die Mittagsverpflegung nicht aufbringen und den Betrag ganz oder teilweise schuldig bleiben.

Frau Rehbock erkundigte sich, ob auch die Möglichkeit besteht den städtischen kommunalen Anteil an dem Zuschuss zur Mittagsverpflegung zu erhöhen. Frau Cappenberg bestätigte dies. Sie wies darauf hin, dass grundsätzlich die Möglichkeit besteht, den Eigenanteil der Stadt auch für die Trägerkosten der Offenen Ganztagsgrundschule zu erhöhen, wie es bereits in Nachbarkommunen praktiziert wird.

Frau Grüttner-Lütke unterstütze dieses Programm ausdrücklich, wies aber darauf hin, dass ein entsprechender Bedarf auch für Kinder an den weiterführenden Schulen im aufgrund des zunehmenden Nachmittagsunterrichts besteht. Eine Ausweitung des Programms sei daher erforderlich.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Beckum nimmt an dem Projekt „Kein Kind ohne Mahlzeit“ teil. Die Verwaltung wird beauftragt, den entsprechenden Förderantrag bei der Bezirksregierung Münster zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

(Herr Meinke hatte zum Zeitpunkt der Abstimmung den Sitzungssaal verlassen.)

8. Mittagsverpflegung in Schulen hier: Einrichtung einer Mensa im Fahrradkeller des Albertus-Magnus-Gymnasiums

Herr Firzlauff erläuterte, dass derzeit Angebote verschiedener Architekten für die Umbaumaßnahme der Örtlichen Rechnungsprüfung zur Prüfung vorliegen. Eine konkrete Planung der Maßnahme erfolgt nach Auftragserteilung an einen Architekten.

Frau Cappenberg ergänzte, dass der Fahrradkeller trotz vorheriger Bedenken eine ausreichende Höhe für die geplante Umnutzung aufweist und diese somit genehmigungsfähig ist.

Da der Fußboden nur mit Estrich versehen ist, ist eine Wärmedämmung erforderlich. Die Türen zum Treppenhaus sollten vergrößert und durch Glastüren ersetzt werden. Eine Vergrößerung der Fenster zum Dalmer Weg hin ist zwingend erforderlich. Auf Wunsch der Schule sollten diese türhoch geplant werden und einen Ausgang nach draußen zu einem Außensitzbereich ermöglichen.

Für den Thekenbereich wird eine Abtrennung gewünscht, darüber hinaus hat die Schule den Wunsch nach einer Kaffeeküche für Schulveranstaltungen geäußert.

9. Errichtung einer vereinseigenen Halle auf den Tennisplätzen 5 und 6 der Tennisanlage im Jahnstadion durch den Tennis-Club Beckum e. V. Vorlage: 0681/2007

Der Vorsitzende Herr Koch unterbrach die Sitzung um 18.30 Uhr um Herrn Eickhölter, Vorsitzender des Tennis Club Beckum e. V. (TC-Beckum), Gelegenheit zur

Beantwortung der Fragen der Ausschussmitglieder zu gegen. Um 18.39 Uhr endete die Sitzungsunterbrechung.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Anpassung des derzeitigen Pachtvertrages mit dem Tennis-Club Beckum e.V. mit dem Ziel der Errichtung einer Halle auf den Tennisplätzen 5 und 6 auf dem vom Verein gepachteten städtischen Grundstück im Jahnstadion vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

10. Anfragen

Es wurden keine Anfragen gestellt.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 02.10.2007

Beckum, den 28.09.2007

gez.
(Karsten Koch)
Vorsitz

gez.
(Hildegard Bogatz)
Schriftführung